



Sich bewerben in den  
Niederlanden – So funktioniert es!

Wer sich in den Niederlanden bewirbt, wird feststellen, dass es einige Unterschiede zum Bewerbungsverfahren in Deutschland gibt. Mit den folgenden Tipps sind grenzüberschreitende Job-Sucher gut gerüstet.

## Keine Bewerbungsmappe

Die klassische Bewerbungsmappe, so wie sie in Deutschland üblich ist, ist in den Niederlanden unbekannt. **Een sollicitatie** – eine Bewerbung – besteht aus einem Anschreiben und einem Lebenslauf. Letzteren nennt man **cv** – die Abkürzung steht für *curriculum vitae*.

Das Wort *Bewerbungsmappe* lässt sich also auch nicht wirklich ins Niederländische übersetzen. Wortwörtlich wäre es *sollicitatiemap*, aber weil man das Phänomen in den Niederlanden nicht kennt, wird ein niederländischer Personalchef damit nichts anzufangen wissen.

1



## Anschreiben und Lebenslauf

Das Anschreiben – *de sollicitatiebrief* – sollte auf maximal einer Seite darlegen, wieso man *naar deze baan solliciteert* (sich für diesen Job bewirbt) und weshalb man sich dafür als geeigneter Kandidat erachtet. Der Lebenslauf wird in den Niederlanden nicht – wie in Deutschland üblich – datiert und unterschrieben.

Als Deutsche oder Deutscher empfiehlt es sich, auch die Motivation oder die Gründe für den (bereits erfolgten oder bevorstehenden) Umzug in die Niederlande zu nennen. Wer noch nicht genügend Niederländisch-Kenntnisse hat, kann die Bewerbung auch auf Englisch verfassen. Eine Bewerbung auf Deutsch empfiehlt sich nur, wenn danach in der *personeelsadvertentie* (Stellenausschreibung) explizit gefragt wird.

## Bewerbung per E-Mail, Initiativbewerbung

Bewerbungen per E-Mail sind in den Niederlanden stärker verbreitet als in Deutschland. In diesem Fall übernimmt die E-Mail selbst die Funktion des Anschreibens. Den Lebenslauf schickt man als PDF-Anhang mit. Wer einen potenziell interessanten *werkgever* (Arbeitgeber) entdeckt, sollte sich im Nachbarland nicht scheuen, eine Initiativbewerbung loszuschicken. Auch dafür bietet sich als Medium eine E-Mail an.

## Kein Foto

Während in Deutschland keine Bewerbungsmappe komplett ist ohne ein Foto, verzichtet man in den Niederlanden auf das Mitschicken des eigenen Konterfeis. Personaler beeindruckt man mit einem aussagekräftigen Anschreiben, nicht mit hübschen Bildern. Umgekehrt sollten Niederländer, die sich in Deutschland bewerben möchten, darauf achten, dass das deutsche Bewerbungsfoto keineswegs mit einem herkömmlichen Passbild gleichzusetzen ist. Nicht wenige Fotografen haben sich auf diese spezielle Gattung spezialisiert.

## Keine Zeugnisse

Ebenso wenig wie ein Foto schickt man bei einer niederländischen Bewerbung Arbeits- oder Ausbildungszeugnisse mit. Manchmal wird in der Stellenausschreibung um *referenties* – Referenzen – gebeten. Hier kann man zum Beispiel ehemalige Vorgesetzte nennen, bei denen der künftige Arbeitgeber telefonisch Auskunft über den Bewerber einholen kann.

## Gute Chancen für Quereinsteiger

Da für niederländische Arbeitgeber relevante, praxisnahe Erfahrung letztendlich entscheidender ist als die richtige Qualifikation, haben Quereinsteiger in vielen Bereichen gute Chancen.

## Mit dem Gegenüber per Du

Hat man es zum *sollicitatiegesprek* (Vorstellungsgespräch) geschafft, darf man sich nicht über aus deutscher Sicht ziemlich direkte Fragen zur Lebenssituation oder persönlichen Interessen und Hobbys wundern. Außerdem sollte man sich darauf gefasst machen, recht unvermittelt mit Du statt mit Sie angesprochen zu werden. Mit Distanzlosigkeit hat das nichts zu tun.

## Vorsicht beim Titel

Mit der Nennung etwaiger akademischer Titel sollten deutsche Bewerber in den Niederlanden eher zurückhaltend sein. Im Bewerbungsschreiben sowie im Vorstellungsgespräch wird das nämlich schnell als angeberisch gewertet. Vielmehr kommt es auf Fachwissen, praktische Erfahrung und Teamfähigkeit an. Der richtige Platz für solche formalen Qualifikationen ist der Lebenslauf.

## Niederländische Stellenbörsen im Internet

Gute Anlaufstellen für die Jobsuche in den Niederlanden sind online *vacaturebanken* (Stellenbörsen). Davon gibt es eine ganze Menge. Für Bewerber mit Uni- oder Hochschulabschluss sind zum Beispiel folgende Portale interessant (Niederländischkenntnisse voraus):

- [werk.nl](http://werk.nl)
- [nationalevacaturebank.nl](http://nationalevacaturebank.nl)
- [Indeed.nl](http://Indeed.nl)

## Jobs über eine Zeitarbeitsfirma in den Niederlanden

Wer schon in den Niederlanden lebt, kann sich auch direkt an eines der vielen *uitzendbureaus* (Zeitarbeitsfirmen) wenden. Sie sind ein ausgezeichnetes Sprungbrett ins niederländische Berufsleben und haben einen viel besseren Ruf als ihre deutschen Pendanten.